

G

e m e i n d e b r i e f

Ev.- Luth. Kirchengemeinde Hagenow
und
Ev.- Luth. Kirchengemeinde Kirch-Jesar
September - November 2018



ERNTE-DANK-FEST: Wer dankt, denkt weiter!

Liebe Gemeindeglieder und
Gemeindebriefleser,

Am 30. September feiern wir wieder
das Erntedankfest.

Wir danken Gott für alles, was er
uns als Schöpfer überlassen hat zu
nutzen: die Natur: Wald und See, Wie-
sen und Felder, Obst und Gemüse,
Brot und Wein.

Gott möchte, dass alle Menschen
diese Gaben sinnvoll nutzen und sie
mit anderen Menschen und Geschöpf-
fen teilen. So lautet sein Auftrag, seine
Schöpfung zu bewahren und sich nach
unseren Möglichkeiten für den Umwelt-
schutz einzusetzen.

Wer dankt, denkt weiter!

Wer Gott für Essen und Trinken dankt -
vielleicht mit einem Tischgebet -, der
weiß: „Es ist nicht selbstverständlich,
eine so reichhaltige Auswahl an Nah-
rungsmitteln vorzufinden; der weiß,
dass Gott alles zu Beginn ins Leben
gerufen hat.

**Aller Augen warten auf dich,
und du gibst ihnen Speise zur
rechten Zeit.**

**Du öffnest deine Hand
und sättigst alles, was lebt,
nach deinem Wohlgefallen.**

PSALM 145,15-16

Der Horizont weitet sich. Ich bin
nicht einfach ein Verbraucher, der
selbstverständlich das Recht hat, alles
so zu gebrauchen, was ich will. Ich
kann darüber nachdenken, was ich
kaufe, was ich esse, was ich trinke, wo
ich kaufe, wie bestimmte landwirt-
schaftliche Produkte hergestellt und
vermarktet werden.

So gibt es auch Menschen, die aus
Überzeugung Fleisch von ihrer Speise-
karte gestrichen haben (Vegetarier)
oder sogar ganz auf tierische Produkte
verzichten (Veganer), um so ihre Ver-
antwortung für die Schöpfung auszu-
drücken und gegen unsere Massen-
tierhaltung zu demonstrieren.

Auch wenn ich persönlich zu dieser
Lebensweise nicht in der Lage bin,
empfinde ich ihnen gegenüber großen
Respekt.

Und ein weiterer Gedanke zu: „Wer
dankt, denkt weiter!“

Wenn ich danke, bin ich zufriede-
ner, bin ich nicht gleich sauer, wenn
das Essen mal nicht schmeckt oder die
Getränke zu teuer sind. Wer dankt,
betrachtet das halbgefüllte Glas als
halbvoll und nicht halbleer. Ich bin also
auch dann zufrieden, wenn nicht alles
nach meinem Willen läuft, sondern
kann mit Abstrichen leben. Der Dank
führt von der Überheblichkeit zur De-
mut.

An-ge-dacht

Ein dritter Gedanke ist: Wer dankt, kann teilen! Traditionell geht die Kollekte beim Erntedankfest an die Evangelische Entwicklungshilfeorganisation „Brot-für-die-Welt“. In mehr als 90 Ländern weltweit werden Menschen befähigt, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Auch damit werden Fluchtursachen bekämpft.



APFEL-TAG: Wer dankt, der feiert!

Unseren Dank und unsere Begabung können wir außerdem beim Apfeltag zum Ausdruck bringen. Er ist eine feste Größe im Jahresprogramm und wird mit viel Liebe und Engagement von vielen Helfern vorbereitet und durchgeführt.

Auch ihnen gehört unser Dank! Wer dankt, der freut sich über Gottes gute Schöpfung und feiert.

Und auch wenn dieser zurückliegende Sommer viel zu trocken war,

konnten wir uns über eine gute Obsternte freuen. Ich habe noch nie im Leben so viele Kirschen und Brombeeren geerntet.

Also: Danken wir gemeinsam beim Gottesdienst zum Erntedankfest am Sonntag, den 30. September um 10.00 Uhr in der Stadtkirche und feiern wir gemeinsam den Apfeltag am Samstag, den 29. September von 10.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Bis dahin mit herzlichen Grüßen!

Ihr Volker Höppner



Die Namen können aus Gründen
des Datenschutzes nicht angezeigt werden.

Getauft wurden:



Konfirmiert wurden:



Verstorbenen sind:



**Herzliche Einladung zur Andacht am Ewigkeitssonntag,
den 25.11.2018 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Hagenow**

***Ich bin die Auferstehung und das
Leben. Wer an mich glaubt, wird
leben, auch wenn er stirbt; und je-
der, der lebt und an mich glaubt,
wird in Ewigkeit nicht sterben.***

Johannes 11,25-26

Mit diesen Worten aus dem Johannes
Evangelium wird uns bewusst, dass
mit dem Tod nicht alles zu Ende ist.

Wir möchten Sie zu unserer Andacht
am Ewigkeitssonntag herzlich einla-
den.

Gemeinsam wollen wir in Liebe und Dank-
barkeit derer geden-
ken, die uns auf un-
serem Weg zu Gott
ein Stück vorausge-
gangen sind.



Gottesdienste

Die Gottesdienste in der Stadtkirche finden sonntags um 10.00 Uhr statt.

Im Alten- und Pflegeheim „Oberin von Lindeiner Haus“ finden die Gottesdienste freitags um 09.30 Uhr statt.



26. August, 13. S. n. Trinitatis
10.00 Uhr Schulanfanggottesdienst

02. September, 14. S. n. Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

09. September, 15. S. n. Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst

16. September, 16. S. n. Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst

23. September, 17. S. n. Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst

30. September, 18. S. n. Trinitatis
10.00 Uhr Erntedankfest
mit Abendmahl und Kindergottesdienst

07. Oktober, 19. S. n. Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst

14. Oktober, 20. S. n. Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst

21. Oktober, 21. S. n. Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst

28. Oktober, 22. S. n. Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst

31. Oktober, Mittwoch
Reformationstag
17.00 Uhr Gottesdienst in Leussow

04. November, 23. S. n. Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

11. November, Dritttletzter Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst

18. November, Vorletzter Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst

25. November, Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
14.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof

02. Dezember, 1. Advent
10.00 Uhr Familiengottesdienst

09. Dezember, 2. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst

16. Dezember, 3. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst

„Tausend Glöckchen für Hagenow“ - Die Spendensammlung geht weiter

Liebe Gemeindeglieder,

Was gibt es neues von unserem Glockenprojekt?

Bei der Spendensammlung hat sich wieder einiges getan.

Wir erhielten von der Stiftung Sparkasse Mecklenburg-Schwerin für die Region Ludwigslust/Hagenow einen Förderbescheid in Höhe von 5000 €. Das hat uns sehr gefreut. So kommen wir dem Ziel, das Vorhaben wenn möglich ausschließlich aus Spenden und Fördermitteln zu finanzieren, ein großes Stück näher.

Weiterhin rufen wir alle dazu auf, sich an der Gestaltung der Glocken zu beteiligen. Die Glockengröße und Glockenform ist vorgegeben. Modelle stehen in der Kirche. Nun sind wir in der Phase der Oberflächengestaltung. Im Glockenstuhl hängend haben sie eine hintere und vordere Ansicht, die gestaltet werden müssen. Auch Sie sollen Gelegenheit haben sich mit Gestaltungsvorschlägen einzubringen. Lassen Sie ihren Gedanken freien Lauf. Haben Sie Mut sich zu beteiligen! Bis zum Erntedankfest wollen wir Vorschläge sammeln.

Vielen Dank sagen wir allen, die schon mit ihren Spenden treu zu der bisherigen Spendensumme beigetragen haben. Wir sind dankbar für die Unterstützung.

Bitte prüfen Sie Ihre Möglichkeiten! Weisen Sie auch Bekannte, Freunde und Nachbarn auf das Glockenprojekt hin. Es begegnen uns immer noch viele Menschen, die nichts von diesem Projekt gehört haben.

Hier noch mal die Spendenkonten für das Projekt: „Tausend Glöckchen für Hagenow“

Sparkasse Mecklenburg – Schwerin

IBAN: DE64 1405 2000 1610 0121 90
BIC: NOLADE21LWL

Raiffeisenbank

IBAN: DE94 2306 4107 0000 0339 10
BIC: GENODEF1BCH



Ausschussarbeit vorgestellt

Neue Gottesdienstordnung für unsere Kirchengemeinde

Liebe Gemeindeglieder, auf unserer letzten Gemeindeversammlung haben wir über die Ordnung des Hauptgottesdienstes und des Abendmahlgottesdienstes gesprochen. Dazu lag ein Vorschlag vor, den wir seit Januar in unseren Gottesdiensten erprobt haben. Die Hinweise und Vorschläge der Gemeindeversammlung haben wir im Kirchengemeinderat besprochen.

Der Kirchengemeinderat hat auf seiner Sitzung am 15. Mai 2018 die Ordnung mit leichten Veränderungen beschlossen.

Das Heft mit den Ordnungen wird ab September in den Evangelischen Gesangbüchern und im Liederbuch „Durch Hohes und Tiefes“ vorne zu finden sein. Die Ordnungen gelten bei uns jetzt für die normalen Haupt- und Abendmahlsgottesdienste. Festgottesdienste können davon abweichen.

Bitte weisen Sie auch Gäste auf diesen Leitfaden hin.

DOS AND DON'TS IM GOTTESDIENST

Wer zum ersten Mal oder nach langer Zeit wieder in die Kirche geht, hat vielleicht Angst, etwas falsch zu machen. Wie besucht man unfallfrei einen Gottesdienst?



DAS ABENDMAHL

MITMACHEN ODER NICHT?

Zum Abendmahl sind alle getauften Christen eingeladen. Es wird gefeiert, dass Jesus bei jeder Gemeinde dabei ist, wenn sie Gottesdienst feiert. Er ist sozusagen persönlich anwesend in Brot und Wein. Niemand muss am Abendmahl teilnehmen. Man bleibt einfach sitzen, wenn man nicht mag. Wer möchte, geht nach vorn und lässt sich das Brot (oder die Oblate) reichen und trinkt aus dem Kelch.

TIPP

Es gibt viele verschiedene Formen, in denen das Abendmahl ausgeteilt wird: Im Kreis, einzeln, mit einem oder vielen Kelchen, mit Wein oder Traubensaft. Wer zum ersten Mal zum Abendmahl geht, guckt einfach, was die anderen machen und macht es nach.

Quelle: IS-Magazin - Die Evangelische Zeitschrift für junge Soldaten, 07/2013
Text: Pastor Frank Muchlinsky, Illustration: www.cappella.de

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich lade ich Sie zu den Kirchenmusiken im kommenden Spätsommer ein. Ganz besonders möchte ich auf das Zweite Hagenower Wandelkonzert im November aufmerksam machen. Im Oktober wird uns der Schweriner Gospelchor besuchen. Die Chorarbeit erhält Zuwachs; nach den Schulferien wird es eine neue Gruppe für die Jugendlichen ab Klasse 7 am Hagenower Gymnasium geben. Seien Sie zu allen Musikgruppen, sowie Konzerten und Kirchenmusiken, recht herzlich willkommen.

*Es grüßt Sie ihr Kantor,
Stefan Reißig.*

Musikalische Gruppen:

Ökumenischer Chor

montags, 19.30 – 21.30 Uhr

Posaunenchor

dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr

Kinderchöre

Kindergartenchor

dienstags, 15.00 – 15.30 Uhr

Kinderchor I (Kl. 1 u. 2)

mittwochs, 14.45 – 15.15 Uhr

Kinderchor II (ab Kl. 3)

mittwochs, 15.30 – 16.15 Uhr

Jugendchor (ab Klasse 7)

montags, 13.40 - 15.10 Uhr

Foyer Gymnasium

Collegium musicum

mittwochs, 18.00 – 19.30 Uhr

In den Ferien, an beweglichen Ferientagen und an Feiertagen finden keine Proben statt. Ein Zustieg in die Gruppen ist jederzeit problemlos möglich! Eine Anmeldung tätigen Sie bitte über meine Emailadresse: Kantorei-Hagenow@gmx.de oder per Telefon: 0172/9312945.

Seien Sie herzlich willkommen!

Konzerte

Sonnabend, 1. September 2018, 9.00 Uhr, Stadtkirche Hagenow Radwanderung mit Orgelmusik

Herzliche Einladung zu einer besonderen Erfahrung. In diesem Jahr wollen wir uns auf dem Weg in das Wittenburger Land begeben und die dortigen Kirchen kennenlernen. An verschiedenen Kirchen werden wir halt machen, kurz innehalten und mit Orgelmusik und Erfrischungsgetränken wieder auftanken. Beginn und Abschluss ist an der Hagenower Stadtkirche. Essen ist bitte selbst mitzubringen. Weitere Informationen erhalten Sie in der Tagespresse kurz vorher. Die Streckenlänge beträgt ca. 50 km. Angesteuert werden die evangelische und katholische Kirche in Wittenburg, sowie die Kirche in Dreilützow.

An den Orgeln wird Kantor Stefan Reißig jeweils zu den Instrumenten passende Musik zu Gehör bringen.



**Sonnabend, 20. Oktober 2018,
19.00 Uhr
Gospelkonzert**

Wir, das ist unser lebhafter Schweriner Gospelchor, der längst ein fortgeschrittenes „Teenager“-Alter erreicht hat, denn schon seit dem Jahr 2000 üben wir uns in musikalischer Harmonie.

Mittlerweile sind wir ca. 65 Gospel-freunde, und genau wie unsere Musik sind auch wir Sängerinnen und Sänger in jeder Hinsicht vielfältig! Wir sind jung, mittelalt und reif. Wir sind Schreibtischtäter und Frischluftfanatiker, Schöngeister und Handwerker, Rechtsverdreher und Computerversther. Und so bringen wir als Sopranistin, Altistin, Tenor oder Bass gemeinsam so manchen Song zum Klingen. Von energiegeladen und schwungvoll bis sehnsüchtig und getragen können Sie mit uns alles erleben!

Unser bewegtes Programm aus modernen Gospels, traditionellen Spiri-

tuals, afro-amerikanischen Rhythmen und „vergospelten“ Popsongs wird von einem Potpourri aus Instrumenten, wie Piano, Gitarre, Bass, Dudelsack, Flöte und Cajón begleitet und mit kleinen solistischen Highlights garniert.

So laden wir Sie recht herzlich zu unserem Konzert in die Hagenower Stadtkirche ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

**Sonntag, 10. November 2018
17.00 Uhr Alte Synagoge
Zweites Wandelkonzert**

In diesem November wird zum zweiten Mal ein Kooperationsprojekt zwischen dem Hagenower Museum und unserer Kirchengemeinde stattfinden. Unter dem Titel „Friede und Gerechtigkeit“ wird es einen musikalischen Dialog zum Gedenken an das Ende des Ersten Weltkrieges 1918 und an die Reichsprogromnacht 1938 geben.

Zwischen beiden Konzerten gibt es eine Kaffeepause in der Winterkirche. Karten zu 10,00 € für beide Konzerte gibt es nur in der Hagenower Stadtkircheformation.

15.00 Uhr Stadtkirche Hagenow **100 Jahre Ende des 1. Weltkriegs**

Musik von Reger, Rheinberger und Strauß für Sopran und Orgel
Sopran: Felizia Frenzel (Rostock)
Orgel: Stefan Reißig (Hagenow)

16.00 Uhr - Winterkirche **Kaffee und Kuchentafel**

17.00 Uhr - Alte Synagoge
80 Jahre Reichsprogromnacht
Christlich-Jüdische Chor- und Instrumentalmusik von Mendelssohn Bartholdy, Lewandowski, Dietrich Lohff und anderen
Sopran: Felizia Frenzel (Rostock)
Orgel: Stefan Reißig und Christian Mellin (Hagenow)
Ökumenischer Chor (Hagenow)

Ausblick:

Neben den Kirchenmusiken, die im Rahmen des lebendigen Adventskalender stattfinden, möchte ich Sie jetzt schon auf ein besonderes Konzert im Advent aufmerksam machen.

Sonnabend, 15. Dezember 2018, **17.00 Uhr Stadtkirche Hagenow** **Weihnachtsoratorium**

von Johann Sebastian Bach (1685-1750) Kantaten 1 bis 3

Ökumenischer Chor Hagenow,
St. Marien Kantorei Plau am See,
Chorus natalis Rostock,
Rostocker Kammerorchester
und Solisten, Leitung: Kantor Stefan Reißig

Eintrittskarten zu 15,00 € und 12,00 € sind ab Montag, 5. November 2018 im Gemeindebüro der Stadtkirche und im Kundenzentrum der Stadtwerke Hagenow erhältlich.



Ökumenisches Stadtgebet

Versöhnung in Verschiedenheit in der Reihe

„Friede und Gerechtigkeit“

Thema: Die Sternsinger

**Mittwoch, den 19. September
um 19.30 Uhr in der Stadtkirche**

Den Menschen, die den Sternsängern die Tür öffnen, singen sie Lieder, sprechen ein Gebet oder sagen ein Gedicht auf. Bei uns in Hagenow wurden so u.a. auch das Rathaus und unsere Kirchen gesegnet.

Dann schreiben sie über der Eingangstür mit geweihter Kreide die traditionelle Segensbitte **C+M+B** mit der jeweiligen Jahreszahl, also für dieses Jahr „20*C+M+B+18“. Diese Schreibweise hat laut Kindermissionswerk folgende Bedeutung: Ein Stern für den Stern von Bethlehem und die drei Kreuze für den dreieinigen Gott. Die Bedeutung der Buchstaben C, M und B wird spätestens seit den 1950er Jahren als Abkürzung der lateinischen Worte „Christus mansionem benedicat“ (=„Christus segne dieses Haus“) gedeutet.

Gleichzeitig können die Buchstaben auch als Initialen der „drei heiligen Könige Caspar, Melchior und Balthasar“ verstanden werden, die symbolisch als Vertreter der damals bekannten Kontinente Afrika, Asien und Europa betrachtet werden können.



Die Predigt hält Pfarrer Dr. Ludger Hölscher aus Ludwigslust. Für die Liturgie ist Pastor Volker Höppner verantwortlich.

In diesem Gottesdienst gedenken wir auch dem Internationalen Friedenstag der Vereinten Nationen, der seit dem 21. September 1981 jährlich begangen wird. Der Weltfriede war und ist auch das grundlegende Ziel der Vereinten Nationen. Dafür wollen auch wir beten und handeln.



Rückblick - Gebet für Friede und Gerechtigkeit

Dietrich Bonhoeffer: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“

Die Themenreihe - Friede und Gerechtigkeit - hat in der Kirchengemeinde Hagenow Fuß gefasst. Vor etwa 40 Besuchern gestaltete Pastor Volker Höppner am 18. Juli 2018 eine Andacht in der Hagenower Stadtkirche zum Thema - Dietrich Bonhoeffer - „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Dabei handelt es sich um ein Gedicht, das Bonhoeffer zu Silvester 1944 an seine Verlobte schrieb. Er schrieb es aus einer Berliner Gefängniszelle, in der er als persönlicher Häftling Adolf Hitlers saß.

Wer war dieser unerschrockene Mann, der spürte, dass er seinen Glauben mit dem Leben bezahlen muss?

Bonhoeffer, 1906 in Breslau geboren, studierte Theologie in Berlin, promovierte 1927 und habilitierte sich 1929. Nach mehreren Auslandsaufenthalten in Barcelona, New York und London erhielt er einen theologischen Lehrauftrag an der Berliner Universität. 1936 entzog ihm das nationalsozialistische Regime die Lehrbefähigung an der Universität. Es folgten Rede- und Berufsverbot. 1939 wurde er zu Vorlesungen in die USA eingeladen. Entgegen den Ratschlägen seiner Freunde kehrte Bonhoeffer vor Beginn des 2. Weltkrieges nach Deutschland zurück. In der Heimat schloss er sich der politischen Widerstandsbewegung gegen Hitler an. Am 05. April 1943 wurde er verhaftet und trotz ergebnisloser Un-

tersuchungen in Berliner Gefängnissen festgehalten und am 09. April 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet. Am gleichen Tag wurde auch sein Schwager Hans von Dohnanyi im KZ Sachsenhausen umgebracht. Das war einen Monat vor dem Ende des 2. Weltkrieges bzw. dem Sturz des Hitlerfaschismus.

Bonhoeffer war nicht nur Pfarrer und Professor. Er war auch pastoraler Ethiker und Prophet. Er war ergeben vor Gott und Widerstandskämpfer gegen Hitler. Bis heute ist seine Lehre, dass die gewaltsame Beseitigung eines menschenverachtenden Diktators bzw. Regimes gerechtfertigt ist, um andere Menschen zu schützen.



Text / Bild Helga Lagemann

Die Andacht am 18. Juli 2018 rankte sich um Bonhoeffers später vertontes Gedicht „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Der Kehrsvers ist im Gedicht die letzte Strophe und lautet: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

An der Andacht nahm ein Gast aus dem über 8.000 km entfernten Myanmar (Burma) teil. Es war Thandar Soe, die auch eine Fürbitte in deutscher Sprache vortrug.

Seniorenachmittage

Jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr treffen sich Senioren im Parkettraum unserer Stadtkirche zum Kaffeetrinken und angeregtem Gespräch mit Frau Heidi Prahel und einem der beiden Pastoren.

Die nächsten Termine sind:

05.09. / 19.09. / 17.10. / 07.11. und 21.11.2018

Seniorenachmittag- Begegnung mit Spätaussiedlern

Wir treffen uns einmal monatlich mittwochs um 14.30 Uhr im Parkettraum in der Kirche, zum Klönen, Kaffeetrinken und Austausch über ein vorbereitetes Thema. Alle sind herzlich eingeladen, egal ob zugezogen oder einheimische Hagenower. Jeder kann seine Erfahrungen einbringen oder einfach zuhören, was Menschen erlebt haben, die von weither ihren Weg zu uns und

in Hagenow eine neue Heimat gefunden haben. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Katja Huenges.

Der nächsten Termine sind am 22.08. / 26.09. / 24.10. und 28.11.2018

Gesprächskreis Glaubenssache

Unter dem Motto „Reden, Zuhören, Verstehen“ sind Sie herzlich eingeladen zu einem Gespräch bei einer Tasse Tee in gemütlicher Runde. Wir tauschen uns darüber aus, was der Glaube an Gott im Alltag bedeuten kann. Dabei orientieren wir uns an Themen des Kirchenjahres sowie an unseren eigenen Wünschen und Interessen. Wir freuen uns über neue Gesichter, die unsere Runde bereichern.

Treffpunkt ist alle 14 Tage im Parkettraum der Kirche um 19:30 Uhr. Der Gesprächsabend wird abgerundet um ca. 21 Uhr mit Gebet und Segen.

Wer persönliche Anliegen hat, kann gern auch schon um 19.00 Uhr kommen.

Die nächsten Termine sind:

12.09. / 26.09. / 10.10. / 24.10. / 07.11. und 21.11.2018

Frauenkreis

Dieser Kreis bietet Frauen die Möglichkeit, in gemütlicher Runde über „Gott und die Welt“ zu sprechen.

Die nächsten Termine sind:

05.09. / 17.10. / 14.11.

Ansprechpartner ist Annett Jessel

Am 30. Juni feierten wir unser Gemeindefest. Aus diesem Anlass wurde bereits zu 13.30 Uhr zum Festgottesdienst eingeladen. Knapp 100 Gemeindeglieder folgten dieser Einladung am Samstagnachmittag und gemeinsam mit unserem Posaunenchor, dem ökum. Chor und dem Kinderchor, sowie der neu gegründeten Theatergruppe wurde der Gottesdienst lebendig.

Die Pastoren und Herr Jessel aus dem Kirchengemeinderat dankten Frau Heidi Prahl für ihre 40 jährige Mitarbeit im Kirchengemeinderat und ihr Engagement für die Senioren in unserer Gemeinde.

Nach dem Gottesdienst gab es ein Kaffee- und Kuchenbuffet. Wir hatten bei strahlend schönem Wetter die Möglichkeit auf dem Kirchhof den Kaffee zu trinken und dabei dem vorberei-



tetem Programm zu folgen. Es begann mit dem Auftritt des Chor Nostalgie, gefolgt von den Darbietungen der mutigen Akrobaten des Kinderkirchensirkus unter der Anleitung von Simone Muschick. Das Zuschauen machte viel Spaß.

Im Anschluss hörten wir die Gitarrengruppe von und mit Katja Huenges.



Es gab kräftigen Applaus für die Jungmusiker.

Als nächsten Programmpunkt gab es das vorbereitete Quiz von Pastor Höppner. Puuh! Das war nicht leicht zu lösen.

Später bei der Preisverleihung stellte sich heraus, das sich zum Rätseln und Auflösen auch kleine Teams gebildet hatten. Den ersten Preis gewann aber nur eine Person: Franziskus von Campenhausen. Er hatte die meisten Punkte erreicht.

Ein durch und durch unterhaltsamer Nachmittag und schnell war es 18.00 Uhr. Das Konzert mit dem Posaunenquartett Opus 4 aus Leipzig begann. Dies war wohl auch der Höhepunkt unseres Festes. Der Klang der bekannten Blechbläser mit ihrem umfangreichen Repertoire in unserer Kirche, ein Highlight!

Währenddessen wurde draußen alles für den gemeinsamen Grillabend vorbereitet. Es gab Fleischstücke und Würstchen, Salat und Falafel. Eine

Für die Gemeinde



Gruppe von Migranten, u.a. aus Syrien, waren der Einladung zu unserem Fest gefolgt und hatten für uns die Falafel, ein vegetarisches Gericht, mitgebracht. So waren wir eine große, bunte Gruppe. Auch nach dem Essen saß

man bei sommerlichen Temperaturen noch lange bei interessanten Gesprächen zusammen.

Vielen Dank all denen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



Text und Bilder:
Barbara de Vries

Familienzusammenführung und: „Deutsche Sprache, schwere Sprache...“

Kürzlich erzählte mir eine Mutter unter Freudentränen, dass er endlich, endlich wohlbehalten da ist: drei kleine Mädchen aus Afghanistan und ihr großer Bruder konnten nach zwei Jahren und drei Monaten Trennung endlich ihren Papa in die Arme schließen. Er war bei den Taliban in Gefangenschaft, als die Familie ausreiste und verbrachte danach über zwei Jahre in der Türkei und in Griechenland in Lagern. Sie sind unendlich dankbar, sich wiederzuhaben.

Wenn die Heimat und alles, was man hatte, verloren ist, ist die Familie das Wichtigste, was noch bleibt und die Kraft und Hoffnung gibt, um weiterzugehen.

In Hagenow können glücklicherweise viele Geflüchteten mit ihrer Familie leben. Die Kinder gehen in die Schulen, Erwachsene arbeiten oder besuchen den Deutschkurs. Ein großes Problem ist aber, dass sehr viele Kindergartenplätze in Hagenow fehlen. Die Mütter sitzen mit den Kindern zu Hause und können keinen Kurs besuchen, weil es keine Kinderbetreuung gibt, und auch die Kinder verlieren Zeit zum Lernen.

Deshalb ist unser Donnerstags-sprachkurs sehr gut besucht, bis zu 15 Mütter mit Kindern zwischen 1 und 5 Jahren kommen zum Lernen und können ihre Kinder mitbringen dank unse-

rer Kinderbetreuung Frau Jutta Dreyer. Es geht trubelig und bunt zu!

Beim Kaffeetrinken lernen wir spielerisch, wie ein deutscher Satz gebildet wird, wie „ich“ ausgesprochen oder Müll getrennt wird. Montagvormittag mache ich durch die hohe Nachfrage einen Alphabetisierungskurs, denn die Frauen schreiben z.B. Amharisch, Persisch oder Arabisch.

Weil die Frauen noch mehr lernen möchten, hat auch ein junger Syrer angeboten, Deutsch zu unterrichten, so dass nun immerhin montags bis donnerstags täglich ein einstündiger Kurs stattfindet.

Wer sich dafür interessiert oder bereit ist, einzelne Kinder oder Erwachsenen beim Lernen zu unterstützen, melde sich gerne oder schaue einfach mal donnerstags um 15.00 Uhr in der Baracke vorbei! Fremdsprachenkenntnisse sind nicht nötig dafür, denn es geht ja darum, Deutsch verstehen und sprechen lernen!

Katja Huenges

Gesucht: Kinderfahrräder!

Wer hat günstig ein Kinderfahrrad abzugeben, für das die Kinder oder Enkel zu groß geworden sind? Kinder aus Somalia, Iran und Ghana freuen sich darauf!



Bitte melden Sie sich bei Katja Huenges.

Taufe als Erwachsener



In diesem Jahr wurden bereits 10 Erwachsene in unserer Kirche getauft. Es ist nicht immer einfach, sich als Erwachsener zu entschließen, sich in der Kirche taufen zu lassen. Denn schließlich gab es innerhalb der DDR Zeit einen Traditionsabbruch in der öffentlichen Bedeutung von Kirche und Glauben. Und der hält bis heute an.

Die Kindertaufe und die Konfirmation sind aus der Mode gekommen. Christliche Erziehung inklusive Kinderbibel und Tischgebete sind nur noch selten anzutreffen. Stattdessen dominiert die Einstellung: „Das Kind soll sich später selbst entscheiden!“ Doch wo zwischen soll es sich entscheiden, wenn es nur wenig über die Bedeutung des christlichen Glaubens erfahren kann.

So entschließen sich heutzutage ca. 90 % in Hagenow für die Jugendweihe oder machen gar nichts. Vielleicht würde ich mich heute in dem

Alter auch so entscheiden. Schließlich bräuchte ich nicht an einem Unterricht teilnehmen, um mich dann nach zwei Jahren Vorbereitung konfirmieren zu lassen. So habe ich größten Respekt für die zehn Jugendlichen, die sich in diesem Jahr zum neuen Konfirmandenkurs angemeldet haben. Und ich habe größten Respekt für alle Erwachsenen, die sich später entscheiden, mit der Taufe in die Kirche einzutreten.

Dazu gehört allerdings keine zwei jährige Vorbereitungszeit, sondern je nach Voraussetzung 1 bis 6 Monate, in denen man sich mit Grundfragen des christlichen Glaubens beschäftigt (Gott, Jesus, Gottesdienst, Glaubensbekenntnis, Gebet, Vaterunser, 10 Gebote, Kirchenjahr etc.).

Da es in der Kleingruppe oder in Einzelgesprächen intensiver ist, benötigt man da weniger Zeit als die zwei Jahre Konfirmandenkurs.

Zuletzt wurden im Gottesdienst am 22. Juli, drei Frauen getauft:



Manuela Mirow, Sabine Petz und Nadine Schrader. Wir wünschen ihnen gute Erfahrungen auf dem Weg des Glaubens in der Evangelischen Kirche.

Volker Höppner

Neuer Konfirmandenkurs 2018-2020 startet am Montag, den 10. Sept.

Am Montag, den 10. September, um 17.00 Uhr beginnt der neue Konfirmationskurs. Angemeldet sind zehn Mädchen und Jungen, die Interesse haben, in einer Gruppe gleichaltriger Jugendlicher über das Leben und Gottes Angebot für uns Menschen nachzudenken.

Dazu treffen wir uns wöchentlich für eine Stunde und unternehmen auch mal Ausflüge und Fahrten. Die erste Fahrt zum Kennenlernen führt uns vom 14. bis zum 15. September nach Pinnow, wo wir eine Kanutour unternehmen.

Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann gern noch einsteigen. Weitere Fragen beantwortet Pastor Volker Höppner.

Ein Elternabend zur Vorbereitung auf die Konfirmandenfahrt findet am Montag, den 10. September, um 18.00 Uhr in der „Baracke“ an der Hagenower Stadtkirche statt.

Rückblick Zirkussommer in Flessenow



In diesem Sommer kamen 15 Kinder aus verschiedenen Orten in Flessenow am Schweriner See zusammen, um wieder gemeinsam ein Zirkusprogramm einzuüben.

Dabei gibt es dann immer wieder Hürden zu überwinden, die nur zu nehmen sind, weil da andere Kinder oder Situationen sind, die das jetzt und hier möglich machen.

Ein großes Kompliment an alle Kinder, die diese Hürden genommen haben. Am Ende stand ein wirklich sehenswertes Programm für Eltern und Gäste des Campingplatzes.

Mit viel Ehrgeiz, Übung und auch Spaß bei der „Hasenjagd“ und dem Singen am Lagerfeuer wuchsen die Kinder zu einer Gemeinschaft zusammen.

Text und Bilder: Simone Muschick



Kinder- und Jugendseite



Auf zur Kinderkirche

Jeden Montag (nicht in den Schulferien) gibt es dort etwas zu erfahren zu den Geschichten aus der Bibel, den Festtagen im Kirchenjahr und von uns selbst natürlich. Das alles ist gewürzt mit Spiel und Spaß und Bastelei.

Seid ihr dabei?

13.30-14.30 Uhr Klasse 1 bis 3

15.00-16.00 Uhr Klasse 4 bis 6

Offenes Kinderturnen in der Sporthalle am Kietz

Kinder und Jugendliche sind eingeladen zum Toben, Kicken, Klettern... dienstags von 15.15 Uhr bis 16.30 Uhr. Betreut wird das offene Angebot von Katja Huenges und einer Kollegin vom ASB Freizeithaus

Kinderkirche in Kirch Jesar

Für alle Kinder von 1.-6. Klasse ist die Kinderkirche im Gemeindehaus in Kirch Jesar, dienstags in der Zeit von 15-16 Uhr. Herzlich willkommen!

Kindergottesdienst

Jeden dritten Sonntag im Monat findet im Sonntagsgottesdienst parallel zum Predigtteil der Kindergottesdienst statt. Dazu gehen die Kinder mit einer Mitarbeiterin des Kindergottesdienstteams in die rote Baracke. Dort hören sie eine Geschichte aus der Bibel, es wird gesungen, gespielt und gebastelt. An den Feiertagen im Kirchenjahr wird auch Kindergottesdienst angeboten. Bitte informieren Sie sich dazu vorn im Ge-

meindebrief, wo die Gottesdienste aufgeführt sind.

Wer hat Lust und Zeit unser Team zu verstärken? Wir freuen uns über jeden, der Interesse hat, mit Kindern diese Zeit zu gestalten.

Kontakt: Simone Muschick



Schulanfangsgottesdienst am 26.08.2018 um 10.00 Uhr

Liebe Gemeindeglieder, am Sonntag, den 26.08.2018 um 10.00 Uhr sind alle herzlich in unsere Stadtkirche eingeladen, um den Beginn des neuen Schuljahres mit einem Familiengottesdienst zu begehen. Es gibt kleinere und größere Neuanfänge, für die wir Gottes Segen erbitten wollen; Schulanfänger, neue Schulen, neue Klassen, der Beginn der Lehrausbildung oder die Aufnahme eines Studiums. Das bewegt Euch, die Kinder und Jugendlichen, aber auch Sie, die Eltern. Diese Neuanfänge bringen Veränderungen in den Planungen der Familien und Lebensgefühl von uns allen.

Martinstag, 12.11.2018, 17.00 Uhr

Er ist dem Heiligen Martin gewidmet und wird gewöhnlich am 11.11. gefeiert.



Wir werden ihn am **Montag, den 12.11.** mit dem katholischen Kindergarten St. Elisabeth begehen.

Mit einem Martinsspiel beginnen wir um 17.00 Uhr in der evangelischen Kirche und ziehen dann mit Laternen eine kleine Runde, um bei der Kirche wieder ankommend, gemeinsam zu singen und die Martinshörnchen miteinander zu teilen.



**Das Reisen führt
uns zu uns selbst
zurück.** Albert Camus

Bildungsreise nach Leipzig vom 8. bis 12. Oktober 2018 in den Herbstferien.

Das Programm wird in die Universität,



zu BMW, vielleicht ins Kabarett, in den EscapeRoom, zum Montagsgebet und zu vielen anderen Orten führen, die für euch interessant sein können.

Leitung: Michael Martin und Norbert Weber

Alter: 15 bis 27 Jahre

Informationen und Anmeldungen über www.ejm-parchim.de

10. Hagenower Apfeltag und Erntedank

ERNTEDANK



Nun schon 10 Jahre in Folge ist am Samstag, 29. September, ab 10.30 Uhr Apfeltag auf dem Hagenower Kirchenplatz. Die Umweltgruppe der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hagenow bietet mit vielen Mitmachern einen vernünftigen Tag für die ganze Familie. Kulinarische Genüsse, gute Musik für alle Generationen, beachtenswerte Show-Einlagen, Spiel- und Bastelangebote rund um den Apfel werden geboten. Bei diesen vielfältigen Angeboten können Sie bei Kaffee und Apfelkuchen gemütlich sitzen oder eine leckere Bratwurst genießen.

Die zu erwartende große Apfelernte kann in Riechies Mostpresse (<http://www.riechies-original.com>) verwertet werden, die nach einem neuen Verfahren aus Ihren Äpfeln leckeren Saft auch in Flaschen füllt. Das ist eine Freude zu sehen, wie die Früchte sich dort in schmackhaft haltbaren Apfelsaft

verwandeln. Sie können Ihre Äpfel oder Birnen gegen Bezahlung pressen lassen und dann den Saft in sogenannten „Bag in Box“ oder in Flaschen wieder mit nach Hause nehmen (Anmeldung erbeten).

Wer Äpfel hat und nicht weiß wohin damit, kann diese der Kirchengemeinde spenden (bitte im Gemeindebüro ankündigen Tel. 723128).

Wie in den vergangenen Jahren werden Aufführungen und flotte Musik mit klassischen und modernen Musikstücken und bekannten Volksliedern die Veranstaltung umrahmen. Auch treten Mitglieder des Tanzstudios auf.

Das spätsommerliche Treffen hat sich bei den Hagenower Bürgern zu einem Geheimtipp entwickelt. Die Kombination aus zwanglosem Treffen mit guter Unterhaltung, großer Kuchenauswahl und Beschäftigung gerade für die Jüngeren lassen jedes Jahr immer mehr Eltern mit Kindern auf den Kirchenplatz kommen.

Wollen auch Sie mitwirken?

Die Organisatoren suchen noch kräftige Hände, die beim Auf- und Abbau, z.B. der Bühne mithelfen wollen.

Wenn Sie am Samstag, den 29. September mitanpacken wollen, melden Sie sich bitte bei Frank Schulz, Klaus Jensen, Volker Jessel oder Gerhard von Campenhausen.

Sie können sich auch bei Sylvia Hermann im Gemeindebüro melden.

Tel. 723128



Brot für die Welt

Aufruf zur 59. Aktion Wasser für alle!

Ohne Wasser gibt es kein Leben und kein Wachstum. Kaum vorstellbar, dass fast 850 Millionen Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben.

In vielen Städten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sind Arme von der städtischen Versorgung abgeschnitten. Noch schlimmer ist die Situation auf dem Land: Wasser muss oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Frauen und Mädchen müssen das kostbare Gut häufig kilometerweit schleppen - Liter für Liter. Vor der Schule oder statt der Schule. Und dabei handelt es sich noch nicht einmal unbedingt um trinkbares Wasser. Aber wer keine Wahl hat, trinkt auch verunreinigtes Wasser, nutzt es zur Essenszubereitung und zur Hygiene. Mehrere Millionen Kinder und Erwachsene sterben jährlich an den Folgen von verseuchtem Wasser. Und an den Folgen nicht vorhandener Toiletten. Jeder dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen.

Wenn der Regen infolge des Klimawandels immer häufiger ausbleibt, wenn Konflikte die Wasserversorgung verhindern, bekommen auch Ackerböden und Vieh nicht mehr ausreichend Wasser. Tiere sterben, Ernten fallen dürrig aus und Hunger ist die Folge. Ernährung und Entwicklung hängen an einer ausreichenden Wasserversorgung.

Wenn wir mit den Christen rund um den Erdball um das täglich Brot beten, dann gehört das Wasser dazu. So hat Martin Luther diese Vaterunser-Bitte ausgelegt. Aber Wasser ist eine Gabe Gottes an alle Menschen - nicht nur an uns. Alle sollen mit dem Beten des 23. Psalms darauf vertrauen dürfen: „Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“

Deshalb unterstützt Brot für die Welt mit seinen Partnerorganisationen rund um die Welt Menschen beim Bau von Brunnen, Leitungssystemen, Wasserspeichern - ja, auch von Toiletten und klärt über Hygiene auf. So baut z.B. der Entwicklungsdienst der anglikanischen Kirche in Kenia mit Geldern von Brot für die Welt Regenwasserspeicher mit der Bevölkerung. Dadurch können die Menschen am Mount Kenya nicht nur Hausgärten, sondern auch Getreide anbauen.

„Wasser für alle!“ lautet das Motto unserer 59. Aktion. Unterstützen Sie die Aktion mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen auch Sie dazu bei, armen Familien zu ihrem täglich Wasser neben dem Brot zu verhelfen!



Termine:

08. September 16.00 Uhr

Herzliche Einladung zum **Sommerfest** in Kirch Jesar zwischen Kirche und Gemeindehaus

Das Programm wird etwa wie folgt ablaufen, achten Sie bitte auf die entsprechenden Aushänge.

Konzert mit Harfe und Flöte

Es werden die uns schon bekannten Musiker Lara Meyer-Struthoff und Jonas Kämper musizieren. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird am Ausgang erbeten.

Programm der Kinder

von der Christenlehre und der Kinderfreizeit

Gemeinsames Abendessen

mit Grillfleisch und Würstchen, Salaten und Getränken

Gemütliches Beisammensein

Wer zum Essen einen Salat (Kartoffel-, Reis-, Couscous-, Gemüse- oder grünen Salat) mitbringen möchte, ist dankbar dazu aufgefordert, sich bei Frau Anne-M. Schulz (Tel. 03883 / 721943) zu melden.

Es sind alle Kirchengemeindeglieder und Dorfbewohner herzlich eingeladen, dieses Fest zu einem Höhepunkt in unserer Dorfgemeinschaft werden zu lassen und mit uns zu feiern.



30. September 14.00 Uhr

Erntedankgottesdienst in Kirch Jesar mit anschließender Gemeindeversammlung und Kaffeetafel

21. Oktober 14.00 Uhr

Gottesdienst in Moraas

18. November 14.00 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Anzünden einer Kerze für die Verstorbenen

Rückblick Gemeindeleben

Am Pfingstsonntag gab es in unserer kleinen, festlich geschmückten Kirche wieder eine Konfirmation.

Sie ist der Eintritt ins kirchliche Erwachsenenleben, aber auch die persönliche Bestätigung der Taufe und damit das bewusste „Ja“ zum christlichen Glauben und zur Kirchenzugehörigkeit.

In einem Festgottesdienst wurden Arvid Oberrath und David Trump, aus Moraas, konfirmiert. Dieser Gottesdienst wurde durch Pastor Höppner, Simone Muschick und den Mitgliedern des Kirchengemeinderates gestaltet.

Während der Predigt platzte plötzlich ein Reporter herein, er musste unbedingt noch einen Artikel über die Bedeutung des Pfingstfestes schreiben.



Dieses kleine Schauspiel (mit Simone Muschick als rasender Reporter) brachte die Gottesdienstteilnehmer zum schmunzeln und gleichzeitig wurde allen der Ursprung des Pfingstfestes noch einmal bewusst gemacht. So wurde dieser Gottesdienst für alle zu einem besonderen Höhepunkt.

Beide Familien bedankten sich anschließend für dieses gelungene Fest.

Text und Bild: Vera Timm

Kirchengemeinde Vellahn

12. August, 10.00 Uhr, Vellahn

Gottesdienst mit Abendmahl

26. August, 17.00 Uhr, Warlitz

„Mary England“

Eine Klangreise durch die englische Renaissance- und Barockmusik auf historischen Instrumenten. Es spielen „i bassi parlanti“ mit Majella Münz (Barockcello) und Karl Heinrich Wendorf (Barockposaunen)

Goldene Konfirmation am 1. September 2018 in Vellahn

Die Einladungen sind auf dem Weg, die von uns mit aktueller Anschrift Herausgefundenen zu erreichen. Leider konnten wir nicht alle Jubilare ausfindig machen. Wer jemanden aus den Konfirmationsjahrgängen 1966-1968 kennt, der noch keine Einladung bekommen hat, melde es bitte bei Pastor Lange. Wer heute in unserer Gemeinde wohnt, aber woanders konfirmiert wurde, ist ebenfalls herzlich eingeladen. Wenn es weitere Jubelkonfirmanden in diesem Jahr gibt, bitte auch bei Pastor Lange melden.

Der Tag beginnt mit einem Festgottesdienst in der Vellahner Kirche um 14.00 Uhr. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Es wird Zeit zum Erzählen und Erinnern geben. Bringen Sie dazu gerne Fotos von damals mit.

„Himmel auf!“

Was macht (dich) glücklich?



Jugendgottesdienst am 25. September um 18.00 Uhr Ev. Kirche Seedorf

Der Gottesdienst wurde vorbereitet und gestaltet von Konfirmanden und Konfirmandinnen sowie Teamern aus der Jugendregion und handelt vom Glück und Momenten, in denen uns der Himmel aufreißt.

Im Gottesdienst wird Diakon Mark Heming verabschiedet, der ab Oktober 2018 nicht mehr für die Ev. Jugendarbeit in Seedorf und Mustin verantwortlich ist.

Nach dem Gottesdienst lädt die Kirchengemeinde Seedorf noch zu Würstchen und kühlen Getränken ein.

Anschriften und Bankverbindungen

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Sylvia Hermann
Kirchenplatz 4
19230 Hagenow
Tel. 03883 - 723 128
hagenow@elkm.de

Sprechzeiten

Montag und Donnerstag
08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 17.00 Uhr

Friedhof

Olaf Haustein
Tel. 0172 - 4642483

Leila Hellmann
Tel. 0174 - 6019226

Kirchenmusik

Kantor: Stefan Reißig
Tel. 0172 - 9312945
kantorei-hagenow@gmx.de

Arbeit mit Kinder und Jugendlichen

Gemeindepädagogin:
Simone Muschick
Tel. 01573 - 77 29 705
simone.muschick@elkm.de

Projektstelle Integration

Sozialpädagogin:
Katja Huenges
Tel. 01520 - 5348671
katja.huenges@elkm.de

Pfarre I & KG Kirch Jesar

Pastor Thomas Robatzek
Tel. 03883 - 723 023
Kirchenplatz 3, 19230 Hagenow
pfarre1-hagenow@elkm.de

Pfarre II

Pastor Volker Höppner
Tel. 03883 - 723 017
Kirchenplatz 4, 19230 Hagenow
pfarre2-hagenow@elkm.de

Bankverbindung Kirchengemeinde Hagenow

IBAN: DE92 5206 0410 0005 3405 27 BIC: GENODEF1EK1

Bankverbindung Kirchengemeinde Kirch Jesar

IBAN: DE70 5206 0410 0005 3405 35 BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Das Redaktionsteam der Kirchengemeinden Hagenow und Kirch Jesar
Ansprechpartner: Sylvia Hermann
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

01. November 2018

Apfeltag



29. September 2018

10.30 – 16.30 Uhr

Auf dem Hagenower Kirchenplatz

Buntes Programm rund um den

10. Hagenower Apfeltag

Tanzstudio Hagenow

Bekow Dixielanders

Kinderzirkus

Quiz

Orgelführung

großes Kuchenbuffet

Kinderschminken und Spiele

Schweinekeule

Frisch gepresster Apfelsaft

Ab 09.00 Uhr arbeitet die Apfelpresse!

Infos und Anmeldung über G. Campenhausen

Tel. 0151 - 64508145

